



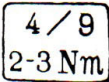
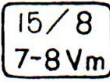
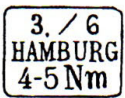
INFLA-Band Nr. 32

Die Hinrichsen Stempelmaschinen

Dr. Walter Kohlhaas und Inge Riese

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu einem immensen Ansteigen des Postverkehrs. Da die Stempelung der täglich aufgelierten Briefe, Postkarten und sonstigen Postsendungen immer größere Ausmaße annahm, wurden Versuche unternommen, dieser Massen an Sendungen zumindest teilweise mit Briefstempelmaschinen Herr zu werden. Die ersten derartigen Maschinen, welche man in Deutschland erprobte, wurden von Robert Hinrichsen entwickelt und hergestellt. Das Autorenpaar hat im vorliegenden Band 32 alles Wissenswerte über die Hinrichsen-Stempelmaschinen zusammengetragen. Zahlreiche Belegabbildungen zeigen die vorkommenden Stempelabschläge. Durch intensive Recherchen in verschiedenen Archiven ist es gelungen, Patentschrift, Kaufverträge, aber auch Erfahrungsberichte verschiedener Posteinrichtungen aufzustöbern und abzubilden bzw. im Wortlaut abzdrukken. Gerade letztere sind äußerst interessant, zeigen sie doch die Schwierigkeiten und technischen Unzulänglichkeiten dieser ersten Poststempelmaschinen auf.

14. Stempelformen (Katalog)

	Ort	Verwendung Zeit	Stellung (rechtsbündig)
14.1. Versuche von 1866 und 1867 (Briefaufgabe und Briefankunft)			
	Hamburg	17.05.66 - 19.05.66, 15.02.67	
	Berlin	18.12.66 - 20.12.66	
14.2. Ankunststempel (1867 - 1870)			
	Hamburg	12.08.67	kopfste hend
	Berlin	26.08.67 - 27.03.68	kopfste hend
	Hamburg	02.11.67	kopfste hend
	Hamburg	04.09.68 - 28.09.68	aufrecht
	Berlin	04.11.68 - 11.08.69	aufrecht
	Hamburg	27.02.70 - 14.05.70	aufrecht
	Hamburg	31.05.70 - 22.08.70	kopfste hend
	Hamburg	17.03.68 - 24.10.69	aufrecht

Bestellinformation:

INFLA-Band 32, 84 Seiten, kartoniert, Preis: 12,- EUR, für Mitglieder 9,50 EUR

INFLA-Berlin Verlags GmbH, Maybachstr. 17, 71735 Eberdingen

Tel: 07042-817376, Email: <mailto:Buchbestellung@infla-berlin.de>